

# Neudeutsch (eine kleine Beispielsammlung)

## **1) Modewörter (meistens überflüssig oder falsch oder einfach nur „Schnodderdeutsch“)**

Die immer wieder unnötigerweise verwendeten Wörter aus dem Englischen (Anglizismen), wie Job, checken, shoppen etc. gehören natürlich nicht in eine Sammlung neudeutscher Wörter und werden deshalb hier nicht berücksichtigt.

### **Abdrehen, abdecken**

Anstatt: zudrehen, zudecken

### **Abgefahren**

Im Sinne von außergewöhnlich, unglaublich etc. sollte man doch tunlichst vermeiden

### **Abgleich**

Anstatt: Vergleich

Eine Firma schrieb mir einmal, ich solle einen Abgleich zwischen einem englischen und einem deutschen Text machen. Ich habe das leider nicht verstanden und musste zurückfragen.

### **Abklären**

Anstatt: klären

### **Abnicken**

Anstatt: einverstanden sein, sein Einverständnis geben, zustimmen

### **Ab und an**

Anstatt: ab und zu

### **Andenken**

Anstatt: sich Gedanken machen

### **Angesagt**

Anstatt: es ist notwendig, es heißt, es ist in Mode usw.

### **Ans Eingemachte gehen**

Anstatt: zum Kern der Sache, zum Thema kommen

### **Apostroph**

Fälschlicherweise wird ein Apostroph gesetzt, wo keiner hingehört  
z.B. Susi's Beauty Shop anstatt Susis Schönheitsladen

### **Auf die Reihe kriegen (etwas)**

Anstatt: etwas richtig verstehen

### **Aus dem Bauch heraus**

Anstatt: vom Gefühl her, aus dem Gefühl, gefühlsmäßig

**Außen vor bleiben**

Anstatt: nicht daran teilnehmen, sich nicht beteiligen etc.

**Auszeit**

Anstatt: freie Zeit, Urlaub, Ferien etc.

**Beinhalten; gemeint ist be-inhalten, nicht bein-halten**

Anstatt: enthalten oder einschließen etc.

**Bislang**

Anstatt: bisher

**C**

Falsche Schreibweise vieler Wörter mit C anstatt mit K: (natürlich aus dem Englischen übernommen) Cassette anstatt Kasette, Classic anstatt Klassik, Collection anstatt Kollektion, Cosmetic anstatt Kosmetik usw.

**Das ist nicht mein Ding (meine Welt)**

Anstatt: damit kann ich mich nicht anfreunden; damit will ich nichts zu tun haben; das gefällt mir nicht

**Dichtmachen**

Anstatt: schließen

**Durchgeknallt**

Siehe abgefahren

**Eindecken (den Tisch)**

Anstatt: decken; man sagt ja auch nicht „Tischlein eindeck dich“

**Einen Kopf machen**

Anstatt: sich den Kopf zerbrechen

**Einsparen**

Anstatt: sparen

**Eintauschen (etwas)**

Anstatt: etwas tauschen oder umtauschen

**Einzigste, einzigster, einzigstes**

Einzig kann man nicht steigern!

**Etwas über haben**

Anstatt: etwas übrig haben

Wird auch fälschlicherweise im Sinne „von etwas genug haben“ verwendet

**Feststellen, was Sache ist**

Anstatt: feststellen, um was es geht; um was es sich dreht, um was es sich handelt etc.

**Feuchte**

Anstatt: Feuchtigkeit

**Fußläufig**

Anstatt: zu Fuß

Neuerdings immer wieder gerne gebraucht.

z.B. „, dieses Hotel ist fußläufig sehr schlecht zu erreichen.“Dieser ausgesprochen dümmliche Ausdruck ist einfach unglaublich. Man sagt ja auch nicht: radfahrig oder autofahrig.

**Ganzheitlich**

Anstatt: vollständig; statt etwas vollständig zu verbessern, sagt man lieber „ganzheitlich Optimieren

**Gucken oder kucken**

Anstatt: ansehen, anschauen, betrachten

**Hat was.....**

Der, die oder das hat was

Anstatt: daran ist etwas Besonderes, oder sie, er hat was Besonderes an sich (wahrscheinlich vom Englischen übernommen „there’s something to it“

**Hinterfragen (etwas)**

Anstatt: über etwas nachdenken, sich über etwas klar werden usw.

**In Anführungszeichen**

Eine völlig unnötige Phrase

**In Folge** (wahrscheinlich vom Englischen „in a row“ oder „in sequence“ übernommen)

Anstatt: nacheinander oder hintereinander; meistens jedoch völlig überflüssig

**In keinsten Weise**

Anstatt: in keiner oder vielleicht in keinerlei Weise; kein kann man nicht steigern!

**Innovativ**

Alles, was modern und neuartig oder was man sonst noch alles sagen will, ist auf jeden Fall innovativ

**Klamotten**

Anstatt: Kleider

**Kohle**

Anstatt: Geld

**Kompetenz**

ist ganz wichtig, sonst hat man ja nichts zu sagen. Ohne Kompetenz bin ich nur ein ganz kleines Licht.

**Langgehen**

Anstatt: hingehen, also nicht: „hier geht es lang“, sondern: „hier geht es hin“

**Letztendlich**

Anstatt: schließlich, zu guter Letzt, zum Schluss usw.

**Mal – ich denke mal, ich glaube mal, ich sage mal**

Anstatt einfach: ich denke, ich glaube, ich sage

**Mit Sicherheit**

Anstatt: sicherlich, gewiss

**Nachvollziehen**

Anstatt: sich hineinversetzen, sich einfühlen, sich hineindenken

**Nicht wirklich**

Eine völlig überflüssige Floskel. Ein Problem kann man lösen oder nicht lösen. Wieso also dann „nicht wirklich?“

**Null**

Ist ja eine Zahl und sollte deshalb nicht verwendet werden im Zusammenhang mit „da habe ich null Ahnung“ „da verstehe ich null“

Anstatt: „da habe ich überhaupt keine Ahnung“ „da verstehe ich nichts davon“ etc.

**Optimieren**

Anstatt: verbessern

Was da so alles optimiert wird: Produktionsprozesse, Kundenorientierung usw.

**Optik oder Look**

Anstatt: das Aussehen; das Aussehen eines Produkts oder Gegenstandes genügt nicht. Es muss schon die Optik oder der Look sein

**Option**

Anstatt: Auswahl, Möglichkeit, Alternative

(wahrscheinlich wieder einmal aus dem Englischen)

**Präsenz, oder präsent sein**

Anstatt: Anwesenheit, da sein, anwesend sein, sich zeigen usw.

**Pulver**

Anstatt: Geld

**Realisieren**

Bedeutet eigentlich verwirklichen, wird aber neuerdings fälschlicherweise als etwas gewahrt werden, etwas feststellen gebraucht

**Reflektieren**

Anstatt: über etwas nachdenken; reflektieren heißt ja eigentlich: widerspiegeln

**Relativ**

Immer wieder zu hören, obwohl eigentlich selten notwendig

**Rüberbringen (etwas)**

Anstatt: etwas zum Ausdruck bringen, gut darstellen usw.

**Sich einen Kopf machen**

Anstatt: sich den Kopf zerbrechen, sich etwas überlegen, sich etwas daraus machen

**Sich erschrecken** (wird nicht reflexiv gebraucht)

Anstatt: erschrecken

Also: ich bin erschrocken und nicht ich habe mich erschrocken

**Sprich**

Anstatt: das heißt.....

**Substanz**

Wenn man sich dann genug über alle diese Dinge geärgert hat, dann geht einem das gehörig an die Substanz.

**Stellenwert**

Anstatt: Bedeutung

**Teil**

Neuerdings werden die Dinge nicht mehr beim Namen genannt. Man sagt dann lieber: „dieses Teil gefällt mir sehr gut“, „dieses Teil ist neu, haben wir erst kürzlich herein bekommen“ usw.

**Tierisch**

ein Kommentar dürfte sich erübrigen

**Toppen (vom Englischen: to top)**

Anstatt: übertreffen

**Transparenz**

Nachdem es in letzter Zeit so viele „Geld-Schmierereien“ in der Politik und in Firmen gegeben hat, will man jetzt alles transparent machen. „Transparenz ist angesagt“, damit man den Leuten besser auf die Finger schauen kann.

**Ultimativ**

Hier gibt es Aussprüche aller Art, wie „der ultimative Kick“, „das ultimative Erlebnis“, usw. usw., kurz, alles was besonders angepriesen wird, ist ultimativ

**Umfeld**

Anstatt: (unmittelbare) Umgebung

**Umgehen (mit etwas)**

Anstatt: sich mit etwas befassen, mit etwas zurecht kommen

**Umsetzen (etwas) (einen Baum oder eine Pflanze kann man umsetzen)**

Anstatt: etwas verwirklichen, etwas anders machen usw.

**Und, und, und.....**

Anstatt: und so weiter, und so fort

**Verbringen**

Anstatt: bringen, hinbringen

**Verinnerlichen**

Die Leute, die moralisch nicht so ganz einwandfrei gehandelt haben, tun gut daran, wenn sie ihre Taten erst einmal verinnerlichen, d.h. in sich gehen. Anschließend wird dann für die nötige Transparenz gesorgt.

**Von daher.....**

Anstatt: deshalb oder infolgedessen

**Vorfeld**

Anstatt: vorher, anfangs usw.

**Vor Ort**

Anstatt: an Ort und Stelle, dort, am Ort, im Ort etc.

**Weglassen der Silben bei: davon, dabei, damit usw.**

z.B. da halte ich nichts von (davon)  
die Tasche habe ich nicht bei (dabei) usw.

**Wohlfühl-Gefühl**

Das schlägt dem Fass den Boden aus

**Worte als Mehrzahl für Wort**

Richtig ist: Wörter; Worte können Sätze sein. (Der Politiker sprach ein großes Wort)

**Zweifellohne**

Anstatt: zweifellos, ohne Zweifel

**Zwischenzeitlich**

Anstatt: inzwischen, in der Zwischenzeit

**2) (Falsche) Redewendungen (Original aus dem Englischen übernommen)****Auf der sicheren Seite**

Anstatt: sicher sein

von: on the safe side

**Die Welt der/des.....**

Die Welt der Kids, Welt der Schuhe etc.

von: the world of.....

**Haben Sie eine gute Zeit**

Anstatt: viel Vergnügen, gute Reise, eine schöne Woche

von: have a good time

**Hören Sie!** (oft im Fernsehen)

Wer spricht schon so komisch?

Anstatt: jetzt hören Sie einmal zu, jetzt passen Sie auf

von: listen!

**Ich bin spät**

Anstatt: ich bin spät dran

von: I'm late

**Ich erinnere es**

Anstatt: ich erinnere mich daran

von: I remember it

**Ich liebe es**

Gibt es im Deutschen so nicht

Anstatt: ich mag es sehr, es fasziniert, begeistert mich

von: I love it

**Pflegte zu.....**

z.B. er pflegte ins Restaurant zu gehen

anstatt: er ging damals immer ins Restaurant

von: used to.....

used to wird im Englischen in der Vergangenheit verwendet, um etwas auszudrücken, was man immer oder regelmäßig getan hat

Pflegte zu ist geschwollen und einfach falsch

**Realisieren**

Anstatt: feststellen, sich bewusst werden

von: to realize

**Sinn machen**

Anstatt: Sinn haben, einen Sinn ergeben

von: to make sense

**Spaß haben**

Anstatt: es macht Spaß, Freude machen

von: to have fun

**Stehen für.....**

z.B. der Name Elvis Presley steht für Rock'n Roll

anstatt: bei dem Namen Elvis Presley denkt man an.....

von: to stand for.....

**Wie auch immer und die Abwandlungen**

**Wo auch immer, wann auch immer, wer auch immer usw.**

Anstatt: wie dem auch sei, sei es wie es sei

von: whatsoever etc.

**Wir sehen uns**

Anstatt: auf Wiedersehen

von: see you

### 3) Füllwörter (unnötig)

Em..... Halt..... und so..... irgendwie..... und, und, und (anstatt usw.)

### 4) Saloppe oder Fäkalsprache (sollte man wirklich vermeiden)

#### **Ankotzen**

Anstatt: anekeln

#### **Bschissen**

Anstatt: schlecht, scheußlich usw.

#### **Klamotten**

Anstatt: Kleider

#### **Kohle**

Anstatt: Geld

#### **Scheiße**

Ein Kommentar erübrigt sich

#### **Verpiss' Dich!**

Anstatt: verschwinde!

### 5) Aussprache

**Cent** wird fälschlicherweise wie Sent (=englisch) anstatt Zent ausgesprochen

**Ch** wird meistens wie sch ausgesprochen

**Der Konsonant V** wird meistens „Wau“ ausgesprochen. Es heißt nicht: Vitamine, Wiktor oder Vulkan

**Die Zahl fünf** wird in Ziffern meistens nicht ausgesprochen, z.B. fünnunneunzich, fünnunzwanzich usw.

**E wird wie ä ausgesprochen, aber ä wie e**

Da entstehen dann Sätze wie:

„mit der Fehre in die Fäane fahren“

e = ä	Hääbääge	(Herberge)
	Fäasen	(Fersen)
	Äazgebiage	(Erzgebirge)

Mecklenburg (mit ck!) wird fälschlicherweise wie Meeklenburg ausgesprochen.

**4) die Mode der zusammengescriebenen Substantive, wobei das zweite Wort groß geschriebn wird (natürlich aus dem Englischen übernommen)**

KonzernForum

*ZeitHaus (Museum bei VW)*

*KundenCenter*

*ShoppingMeile*

*KinderWelt*

*NürnbergMesse*

*EberhardFaber*